

Die Öffnungsaktion der PKV nutzen

Wie Beamte auch mit Vorerkrankungen in die private Krankenversicherung kommen — die vier Zusagen, alle Fristen und die Punkte, an denen es scheitert.

Stand: August 2026 · Grundlage ist die Selbstverpflichtung der teilnehmenden Versicherer (Broschüre des PKV-Verbands).

Die vier Zusagen der teilnehmenden Versicherer

- ☐ **Aufnahme trotz Vorerkrankungen**
Ein Antrag im Rahmen der Öffnungsaktion darf wegen des Gesundheitszustands nicht abgelehnt werden — auch bei Diagnosen, die sonst als „nicht versicherbar“ gelten.
- ☐ **Risikozuschlag höchstens 30 %**
Zuschläge für Vorerkrankungen sind auf 30 % des tariflichen Beitrags gedeckelt — egal, wie schwer die Diagnose wiegt. Der Zuschlag gilt allerdings dauerhaft.
- ☐ **Keine Leistungsausschlüsse**
Einzelne Erkrankungen oder Körperregionen dürfen nicht vom Schutz ausgenommen werden. Du erhältst den vollen Tarifumfang.
- ☐ **Laufende Behandlungen mitversichert**
Die übliche Klausel, nach der für Versicherungsfälle vor Vertragsbeginn nicht geleistet wird, findet keine Anwendung.

Der Haken: die Frist

Für die meisten Gruppen bleiben nur **sechs Monate** — und maßgeblich ist der **Eingang des Antrags** beim Versicherer, nicht der Versicherungsbeginn. Wer bis zum letzten Tag wartet, riskiert eine Lücke zwischen gesetzlicher und privater Versicherung. Danach gilt wieder das normale Antragsverfahren: Zuschläge nach oben offen, Ausschlüsse üblich, Ablehnung möglich.

Wer wie lange Zeit hat

Personengruppe	Frist	Fristbeginn
Beamte auf Widerruf (Anwärter, Referendare)	6 Monate	Beginn des Beamtenverhältnisses
Beamtenanfänger (Probe, Zeit, Lebenszeit, Richter)	6 Monate	erstmalige Verbeamtung
Heilfürsorge/truppenärztlich (nur als Anwartschaft)	6 Monate	Begründung des Heilfürsorgeanspruchs
Freiwillig gesetzlich Versicherte (Stand 31.12.2004)	keine	jederzeit möglich
Angehörige (auch bei Eheschließung)	6 Monate	erstmalige Berücksichtigungsfähigkeit bei der Beihilfe
Neugeborene (ohne Kindernachversicherung)	6 Monate	Geburt

☐ Anonyme Risikovorabfrage zuerst erwogen

Oft nimmt Dich eine Gesellschaft auch ohne Zuschlag — die Vorabfrage klärt das, bevor etwas aktenkundig wird.

Was die Aktion nicht leistet

- Kein höherer Erstattungssatz als der Beihilfe-Rest
- Keine Doppelversicherung, keine Aufstockung
- Zuschlag bis 30 % bleibt für die Vertragslaufzeit

Gut zu wissen

Heilfürsorgeberechtigte nutzen die Aktion als **Anwartschaft** — die Frist läuft ab Begründung des Anspruchs. Die Frist für Angehörige geht nie über die des Beamten hinaus.

Unsicher, welcher Weg für Dich der beste ist?

Wir prüfen anonym, wie die Versicherer Deinen Fall bewerten — kostenlos und an keine Gesellschaft gebunden.

Online

www.beamten-starter.de/pkv-beamte-vorerkrankung.html

Telefon / WhatsApp

0178 2186896

E-Mail

r.heinze@nwf-os.de

Auch in der Öffnungsaktion gilt die vorvertragliche Anzeigepflicht — beantworte alle Gesundheitsfragen vollständig und ehrlich. Ersetzt keine individuelle Beratung; verbindlich sind die Bedingungen der teilnehmenden Versicherer und die Beihilfevorschriften Deines Dienstherrn. Alle Angaben ohne Gewähr.